

AV Thul teilt die Ergebnisse aus der vergangenen Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses mit. Der Ausschuss habe beschlossen, dass Vertreter der Fraktionen Kontakt zum Presbyterium der Ev. Kirche als Eigentümer des Geländes aufnehmen, ob eine Nutzung des Platzes unterhalb des Seniorenzentrums als Bolzplatz für Kinder und Jugendliche in Frage komme. Des Weiteren gebe es bei der Nutzung des SPD-Antrags alternativ avisierten Standortes am Stadtwald folgende Problematik: Zum einen kollidiere der Standort mit den Interessen der Feuerwehr, die hier ihr alljährliches Feuerwehrfest ausrichte. Zum anderen sei das Grundstück nicht als Spielfläche ausgewiesen, so dass zeit- und kostenintensiv eine Änderung des Bebauungsplans erfolgen müsse. Ebenfalls seien die Umbaukosten dieser Fläche nicht kalkuliert. Als letztes sei aufgrund der Erweiterungsabsichten der Fa. Gizeh ungewiss, wie lange ein dorthin verlegter Platz Bestand habe.

Stv. Pütz erklärt, dass er nach der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, wie besprochen, mit dem Presbyterium gesprochen habe. Die Kirche sei aufgeschlossen und habe nichts gegen eine Nutzung des Platzes als Bolzplatz für Kinder und Jugendliche. Lediglich die Tore müssten erneuert werden. Für die UWG-Fraktion beantragt er daher, die Verlegung des Kleinspielfeldes „Henneweide“ auf das Grundstück der Ev. Kirche an der Druchtemicke.

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Bauausschusses und Stv. Pütz teilt Stv. Lenz mit, dass er Verbindung mit Pastor Schüttler aufgenommen habe. Dieser habe überhaupt nicht dagegen, dass der Platz, der im Übrigen bereits seit über 40 Jahren immer öffentlich gewesen sei, auch weiterhin als Bolzplatz von Kinder und Jugendlichen genutzt werde. Herr Schüttler habe ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dort in den vergangenen 40 Jahren noch nie ein Unfall aufgrund der unterhalb liegenden Straße passiert sei. Unter anderem aus diesem Grund und der Nähe zum Seniorenzentrum lehne Herr Schüttler die Installation eines Ballfangzauns zur Straße hin ab. Aufgrund dieser Tatsache erklärt Stv. Lenz, dass er nicht verstehen könne, warum die SPD-Fraktion die Verlegung um ca. 80 m in die Druchtemicke nicht unterstütze.

Herr Schulte erklärt, dass man davon ausgegangen sei, dass die Kirche die Errichtung eines Bolzplatzes in der Druchtemicke ablehne. Unter den jetzigen Voraussetzungen schließe er sich den Argumentationen des Stv. Lenz an.

Stv. Grütz führt aus, dass die Stadt nach Meinung der SPD einen städtischen Platz verloren habe. Aufgrund dieser Tatsache sei es Aufgabe der Verwaltung, einen städtischen Platz zur Verfügung zu stellen. Der in Rede stehende Platz sei Eigentum der Ev. Kirche. Sollte diese in Erwägung ziehen, den Platz anders zu nutzen, gebe es keine Alternative. Aus diesem Grund sei es Aufgabe der Stadt, einen Platz vorzuhalten. Unverständlich sei der SPD, dass eine Bebauungsplanänderung für den Bereich Stadtwald als Argument dagegen ausgelegt werde.

Ergänzend teilt Stv. Kuxdorf mit, dass er ebenfalls mit einem Mitglied des Presbyteriums gesprochen habe. Dieses habe allerdings darauf hingewiesen, dass ein Votum des Presbyteriums noch ausstünde. Nach Auffassung des Stv. Kuxdorf sei es nicht richtig, lediglich mit Herrn Schüttler zu sprechen und weist darauf hin, dass dieser lediglich eine Stimme im Presbyterium besitze.

BM Holberg stellt aufgrund dieser Wortmeldung klar, dass ihm ein Antwortschreiben des Presbyteriums in der Sache vorliege. Das Presbyterium nehme lediglich Abstand von der Errichtung eines Ballfangzauns.

Im Anschluss lässt BM Holberg über den SPD-Antrag vom 12.04.2019 mit nachfolgendem Wortlaut abstimmen:

Der Rat beschließt, dass die Stadt Bergneustadt ein Kleinspielfeld auf der Freifläche am Stadtwald Kreuzung der Straße „Wiedenbruchstraße/Henneweide“ und „Am Stadtwald“ mit den vorhandenen Materialien des Kleinspielfeldes an der Henneweide errichtet. Die Größe des Spielfeldes orientiert sich an der Größe des Bolzplatzes „Henneweide“. Der Platz wird ebenfalls mit Basketballkörben ausgestattet.